

Mehr Eigenständigkeit im Referendariat

Beitrag von „Caro07“ vom 10. Oktober 2019 23:37

@ Palim zu Beitrag 74

Mache ich genau so. Die handschriftlichen Unterrichtsvorbereitungen von früher waren eher suboptimal. Jetzt ist alles im Rechner und ich kann es entweder wieder so ausdrucken oder verändern. Auch ABs passe ich an die aktuelle Situationen an. Ich finde das ist eine Art, die gut ist, weil man eben alles flexibel anpassen kann.

Ich gebe Meerschwein Nele in der Beziehung Recht, dass man nicht zeitintensiv seine ABs optisch optimieren muss und irgendwann einmal einen Schlussstrich ziehen sollte. Die Sucherei nach immer besseren Kleinigkeiten und nach Inhalten in den unendlichen Weiten des Internets fressen Zeit.

In diese Gefahr kam ich ohne Computer gar nicht. Nachdem ich in meinen Anfangszeiten eine Matritze zum 2. oder 3. Mal handgeschrieben angefangen hatte, war ich dann so wütend und ungeduldig, dass es mir schlussendlich egal war, wie sie aussah. 😊 Ich hatte einmal einen Elternbrief herausgegeben, den selbst mein Schulleiter von der Form her zu Recht bemängelte, als er ihn zufällig einmal in die Hände bekam. Danach habe ich mich mehr angestrengt. Das war jetzt eine Anekdote. 🦸